

Wintervergnügen der Spielleute

Kreis der Teilnehmer wird kleiner / 150 Aktive und Besucher im Gasthaus Koopmann

KIRCHDORF (mks) ■ Das jährliche Treffen am zweiten Februarwochenende ist für die Spielmannszüge im Sulinger Land ein fester Termin: Das gesellige Beisammensein mit musikalischem Rahmenprogramm hat eine lange Tradition.

In diesem Jahr fungierten die Kirchdorfer Spielleute als Gastgeber, das erste Mal seit 2004 – eine Großveranstaltung zum Einstand für das just gewählte Vorstandsteam um Sören Hilbers. „Aufregend ist das schon, obwohl das Wintervergnügen eigentlich ein ‚Selbstläufer‘ ist“, sagte der Tambourmajor. In Zusammenarbeit mit Wirtin Karen Koopmann, die für das leibliche Wohl der rund 150 Aktiven und ihrer Gäste sorgte, wurden alle Hürden genommen.

Sören Hilbers konnte vier Spielmannszüge begrüßen: Die „Marching Band Sound of Sulingen“ (Stabführung: Saskia Müller), den Feuerwehr-Jugend-Spielmannszug Wehrbleck (Sonja Heitmann), den Spielmannszug Affinghausen (Jörg Diekmann) und den Spielmannszug Stadt-Herelse (Tobias Riedemann). Grüße des



Zum „Wintervergnügen“ begrüßten die Musiker des Spielmannszuges Kirchdorf auch die Marchingband aus Sulingen Foto:mks

Schützenvereins übermittelte Henrik Albers. Seinen ersten Besuch bei einem Treffen der Spielmannszüge wird er

nachhaltig in Erinnerung behalten: „Ich habe mein Auto im Graben geparkt.“ Ein kleiner Wermutstropfen für

die Gastgeber: Erstmals war der Spielmannszug Schwaförden nicht mit von der Partie. Nach dem Abschied der

Varreler aus der Runde der Spielleute vor zwei Jahren habe jetzt auch Schwaförden mit sinkenden Mitglieder-

zahlen zu kämpfen.

Die Zeichen für den Spielmannszug Kirchdorf stehen zur Zeit gut. „Wir haben 62 Mitglieder im Alter von sieben bis 50 Jahren, allein in diesem Jahr gab es elf Neuzugänge“, berichtete Schriftführerin Tina Meyer aus der Vereinsstatistik – Zahlenspiele, die am Samstag in den Hintergrund rückten. Nachdem sich die Stabführung auf das Programm und die Reihenfolge ihres Auftritts geeinigt hatten, eröffnete die „Marchingband Sound of Sulingen“ unter der Stabführung von Saskia Müller das Programm mit einem Stimmungs-Potpourri. Es folgten Beiträge der Gäste aus Wehrbleck, Affinghausen und Stadt-Herelse. Der Spielmannszug Kirchdorf ließ unter Tambourmajor Sören Hilbers den „Weser-Flieger“ abheben und leitete mit „Egal ... 3,4“ und der Zugabe („Joku“) zum „offiziellen geselligen Teil“ der Veranstaltung über.

Lars Horstmann alias Lars Lickitt hatte die richtige Musik für einen langen Abend dabei: Er hielt den Stimmungspegel bis in die frühen Morgenstunden auf Höchststand.